

Boie, Heinrich Christian: Wann nach des Tages Sorg und Frohne (1775)

1 Wann nach des Tages Sorg und Frohne
2 Mich Abends nun entläßt die Pflicht,
3 Und ich der Chinarose nicht
4 Und nicht des Oleanders schone,
5 Die Hand zur stolzen Anemone
6 Bescheidenes Vergißmeinnicht,
7 Schasmin, Resed und Myrthe bricht,
8 Und der Begleiterin zur Krone
9 Sie unter Scherz und Liedern flicht;
10 In holder Anmut wie Dione
11 Lacht dann das Mädchen mir und spricht:
12 »dir Altem gleich gibts wo ich wohne
13 Der Sänger und der Gärtner nicht.«
14 Und mit dem freundlichsten Gesicht
15 Reicht sie mir einen Kuss zum Lohne.
16 Warum sprach man in solchem Tone
17 Vor zwanzig Jahren mir noch nicht?

(Textopus: Wann nach des Tages Sorg und Frohne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37>)